

04

WELT

MAGAZIN DER EVANGELISCHEN

DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE JUNKERSDORF

SEPTEMBER-NOVEMBER 2015

**MARTIN LUTHER  
UND DIE  
REFORMATION  
PRESBYTERIUMS-  
WAHLEN**

04

PRESBYTERIUMS-  
WAHLEN

11

KINDER ÜBER  
LUTHER

12

TINA WOLLWEBER IM  
GESPRÄCH

# VORWORT



Regina Doffing  
Pfarrerin

## IMPRESSUM MAGAZIN MITTEILEN

### HERAUSBEBER

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-  
Gemeinde Junkersdorf  
Birkenallee 18  
50858 Köln  
[www.ekir.de/junkersdorf](http://www.ekir.de/junkersdorf)  
facebook: Kirche im Dorf

### REDAKTION

Regina Doffing, Anika Bednarek,  
Nina Kemper, Eva-Maria Ritter,  
Ulrike Toprak

### FOTOS

Nikada, Regina Doffing,  
Petra Christiansen-Geiss u.a.

### GESTALTUNG

MARK3 GmbH, Köln



DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE

Liebe Gemeindeglieder,

die Jubiläumsfeierlichkeiten sind vorbei und das Alltagsgeschäft einer Gemeinde steht wieder im Vordergrund. Aber wir wollen den Elan der vergangenen Monate aufgreifen und weiterhin eine aktive Gemeinde sein. Zwei Ereignisse sind dabei von besonderem Interesse: Das Reformationsjubiläum 2017 rückt näher und wir wollen uns im Herbst mit einem Seminar und einer Filmvorführung über Martin Luther der Thematik nähern.

Außerdem stehen wieder Wahlen zum Presbyterium, also dem Leitungsgremium der Gemeinde, an. Zwar finden diese erst im Februar 2016 statt, aber die Vorbereitungen sind schon in vollem Gang.

Wir werden als neue Gemeinde zum ersten Mal wählen. Der 14. Februar ist von der Landeskirche als Wahlsonntag vorgeschlagen. Inzwischen müssen für das achtköpfige Team neue Kandidaten gefunden werden, die bereit sind, sich aktiv ins Gemeindeleben einzubringen und Verantwortung für die nächsten vier Jahre zu übernehmen. Die Kandidaten sollen sich dann in der Gemeindeversammlung am 1. Advent im Anschluss an den Gottesdienst präsentieren und Rede und Antwort stehen.

Sie alle sind schon jetzt aufgerufen, Ihre Stimme abzugeben! Notieren Sie den Wahltermin und aktivieren Sie Nachbarn und Bekannte, an diesem demokratische Wahlverfahren teilzunehmen. Damit die Wahlmüdigkeit nicht auch im demokratischen Gemeindeleben Einzug hält.

Neben den internen Themen ist aber auch unser Engagement im Bereich der Flüchtlingsarbeit zu nennen. Zusammen mit der katholischen Gemeinde wollen auch wir dazu beitragen, dass Flüchtlinge bei uns willkommen geheißen und unterstützt werden.

Ihre

Regina Doffing

# 06/

auf  
kreuzen

**PRESBYTERIUMS-**  
Presbyteriumswahlen  
14. Februar 2016  
**WAHLEN**

## INHALT

### TITELTHEMEN

- 04 Presbyteriumswahlen im Februar 2016
- 06 Wikipedia des Glaubens: Demokratie in der ev. Kirche
- 11 Kinder über Martin Luther
- 20 Reformationsfeier im Altenberger Dom

### JUNKERSDORFER UNTERWEGS

- 08 Regina Doffing über die jüdische Gemeinde in Toronto

### GLAUBE IM ALLTAG

- 12 Tina Wollweber im Gespräch

### NEUES AUS DER STIFTUNG

- 19 Holger Dann neuer Kassenwart
- 19 Nachruf auf Dr. Manfred Brüning

# 11/

**KINDER  
ÜBER  
MARTIN  
LUTHER**

# 12/

**TINA WOLLWEBER IM  
GESPRÄCH**



# PRESBYTERIUMSWAHLEN AM 14. FEBRUAR 2016

Jürgen Schulzki

## „Aufkreuzen“ in der Kirche.

Das kennen Sie schon. Als evangelisches Kirchenmitglied interessieren Sie sich für das Gemeindeleben. Vielleicht arbeiten Sie sogar schon ehrenamtlich mit. Oder Sie besitzen besondere Kompetenzen, die im Presbyterium fehlen. So oder so: Ihr persönliches Profil kann das Presbyterium bereichern. Je vielfältiger die Gaben sind, mit denen sich Kandidatinnen und Kandidaten um das Presbyteriumsamt bewerben – umso besser. Am 14. Februar 2016 wird das Leitungsgremium Ihrer Gemeinde, das Presbyterium, neu gewählt. Die Gemeindemitglieder bestimmen, wer in den nächsten vier Jahren die Gemeinde leitet. Gesucht werden Christenmenschen, die sich nicht nur Gedanken über ihre Kirche machen, sondern sie tatkräftig mitgestalten wollen – z.B. Sie?

## „Aufkreuzen“ auf neuen Wegen.

Die Aufgaben des Presbyteriums sind vielfältig und interessant. Es geht um die ganze Palette der Gemeindegemeinschaft: Welche Schwerpunkte werden gesetzt? Wo können, wo müssen wir sparen? Welche Angebote der Gemeinde haben sich bewährt, was soll sich ändern? Wie steht es mit Grundsatz- und Glaubensfragen? Wie soll unsere Gemeinde, unsere Kirche von morgen aussehen? Welche Visionen wollen wir entwickeln? Das Presbyterium entscheidet über die Verteilung der Finanzmittel, die Beschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle verwaltungstechnischen, rechtlichen und religiösen Angelegenheiten – in eigener Verantwortung, aber in ständigem Austausch mit den Gemeindemitgliedern. Um zu guten Entscheidungen zu kommen, braucht die Gemeinde die persönlichen Erfahrungen



gen und Gaben ihrer Mitglieder. Alle haben die gleichen Rechte und Pflichten, denn Christinnen und Christen in unserer Kirche sind nur an die Heilige Schrift und ihr Gewissen gebunden – und an das presbyterial-synodale Prinzip. „Presbyterial-synodal“ bedeutet: Die Kirche baut sich von unten, von der Gemeinde her auf. Die Leitung auf allen Ebenen – Gemeinde, Kirchenkreis, Landeskirche – geschieht in Gemeinschaft. Ihr Markenzeichen ist eine besondere Kultur des Zuhörens und der gegenseitigen Anerkennung. Es gibt keine Über- oder Unterordnung. Die spannungsreiche „Einheit in der Vielfalt“ gehört zum evangelischen Profil. Sie muss immer wieder neu gefunden werden, das entspricht ihrem reformatorischen Anspruch. Im Presbyterium kom-

men die unterschiedlichsten Sichtweisen und Argumente zur Sprache. Auf dieser Grundlage werden auch schwierige Entscheidungen gemeinschaftlich getragen. „Ehrenamtlich leiten“ und „gemeinschaftlich Kirche gestalten“ – das gehört zusammen und ist typisch evangelisch. Wie das Motto, mit dem wir Sie (nicht nur) als Kandidatin oder Kandidat für das Presbyteriumsamt gewinnen möchten.

„Aufkreuzen“ ist unsere Einladung in eine Kirche, die auf Begegnung und Bewegung setzt.

Quelle: [www.presbyteriumswahl.de](http://www.presbyteriumswahl.de)  
© Evangelische Kirche im Rheinland 2015

## Save the Date: Gemeindeversammlung am 29. November Die Presbyteriumskandidaten stellen sich vor

Am Sonntag, 29. November (1. Advent), sind alle Gemeindeglieder herzlich zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst eingeladen. Bei dieser Gelegenheit stellen sich die Kandidaten für die bevorstehende Presbyteriumswahl vor und werden Ihnen Rede und Antwort stehen. Außerdem können Sie sich über verschiedene Themen, das Gemeindeleben betreffend, informieren, so zum Beispiel über den Stand der Gebäudesanierung und vieles mehr.

# WIKIPEDIA DE

## **D**emokratisch gewählt, föderal verfasst und zentral gemanagt: Institution „Evangelische Kirche in Deutschland“

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) wird durch die Gemeinschaft von 20 lutherischen, unierten und reformierten Kirchen in Deutschland gebildet. Als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nimmt sie umfassende Gemeinschaftsaufgaben wahr. Geleitet wird sie durch die Synode, den Rat und die Kirchenkonferenz, die die Aufgaben der KD durch das Kirchenamt mit Sitz in Hannover Herrenhausen wahrnehmen. Diese Leitungsgremien der EKD sind demokratisch verfasst und gewählt. Das evangelische Kirchenwesen ist föderal aufgebaut.

### **Die Synode: Das Kirchenparlament**

... besteht aus 126 Mitgliedern: Die Synode der EKD ist das kirchenleitende und gesetzgebende Gremium der EKD. Sie tagt einmal jährlich für eine knappe Woche, jeweils auf Einladung einer ihrer Gliedkirchen in einer anderen deutschen Stadt. Die Synode der EKD wird vom Präsidium geleitet, an dessen Spitze der bzw. die Präses steht.

### **Der Rat – die Kirchenregierung**

... ist das Leitungsgremium der Evangelischen Kirche in Deutschland. Er besteht aus 15 Mitgliedern: neben dem bzw. der Präses der Synode werden von der Synode und der Kirchenkonferenz gemeinsam 14 weitere gewählt. Aus seiner Mitte wählen Synode und Kirchenkonferenz einen Vorsitzenden auf Vorschlag der Ratsmitglieder. Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre.

### **Die Kirchenkonferenz – die „Länder“ im Kirchenstaat**

..... ist das föderative Leitungsgremium der EKD. Sie berät Vorhaben der Organe der EKD und der Gliedkirchen oder regt solche an. Die kleineren Gliedkirchen (unter zwei Millionen Mitglieder) haben eine, die größeren zwei Stimmen. Vorsitzender ist per Amt der amtierende Ratsvorsitzende der EKD, zurzeit Heinrich Bedford-Strohm.

### **Das Kirchenamt der EKD**

..... - bis 1983 die Kirchenkanzlei - ist die zentrale Verwaltungsbehörde der EKD. Es nimmt als Dienststelle des Rates, der Kirchenkonferenz und der Synode deren Geschäfte wahr.

*Eva-Maria Ritter*

#### Weblinks:

[https://www.ekd.de/ekd\\_kirchen/aufbau.html](https://www.ekd.de/ekd_kirchen/aufbau.html)

<http://www.evangelisch.de/inhalte/95600/30-06-2014/fakten-zu-ekd-und-ratswahl>

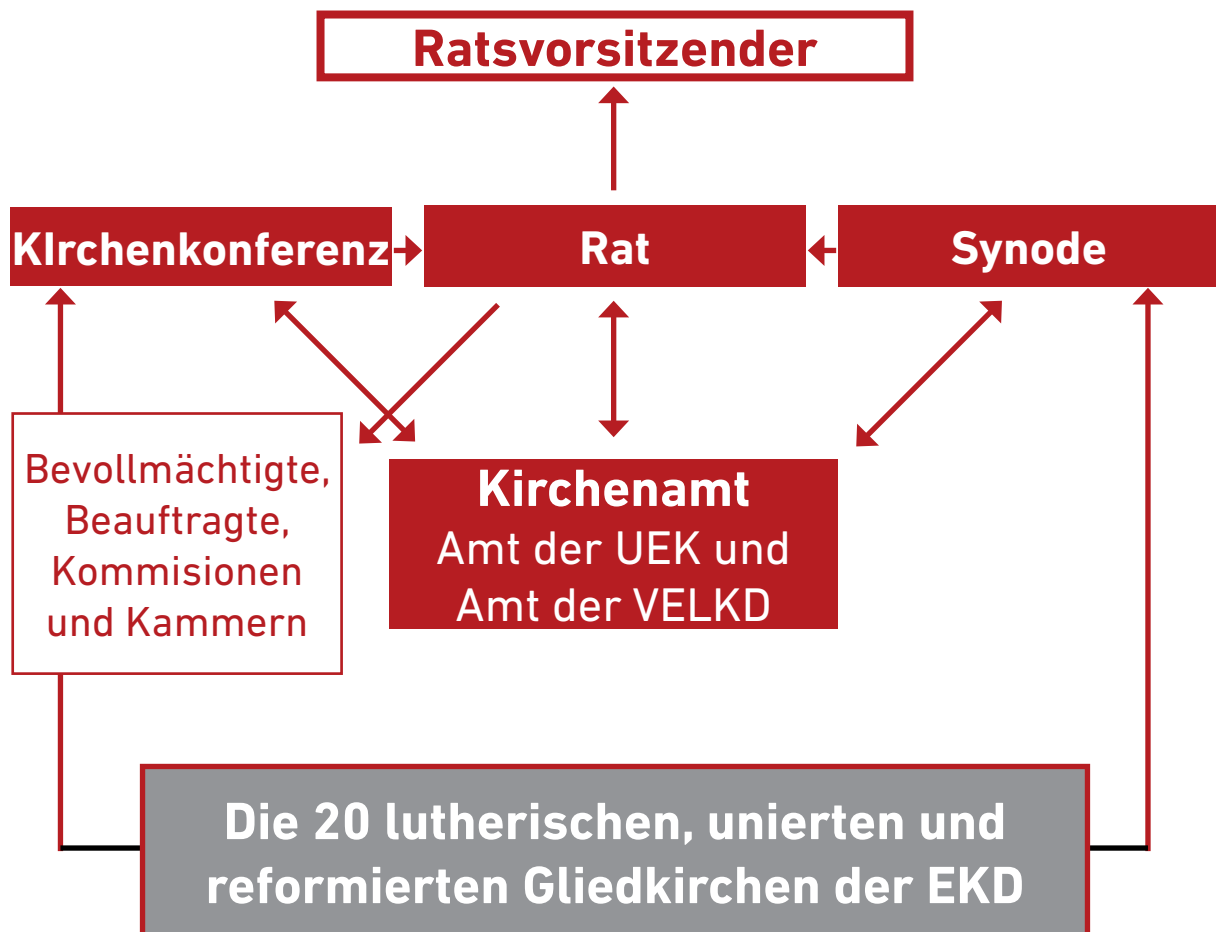
[https://de.wikipedia.org/wiki/Evangelische\\_Kirche\\_in\\_Deutschland](https://de.wikipedia.org/wiki/Evangelische_Kirche_in_Deutschland)

## Evangelische Kirche in Deutschland – EKD

Ratsvorsitzender:	Heinrich Bedford-Strohm
Präses der Synode:	Irmgard Schwaetzer
Präsident des Kirchenamtes:	Hans Ulrich Anke
Gründungsjahr:	1945
Mitgliedskirchen:	20
Mitglieder:	23,356 Mio. (29,0 % – Stand 31. 12.12)
Website:	<a href="http://www.ekd.de">www.ekd.de</a>

# S GLAUBENS

## Evangelische Kirche in Deutschland





# JUNKERSDORFER UNTERWEGS

**WENN EIN ENGEL GESAGT HÄTTE....**

## **„70. HOCHZEITSTAG UND 95. GEBURTSTAGSFEIER IN TORONTO“**

Es war eine besondere Einladung, mit der mich die jüdische Gemeinde Adath Israel in Toronto bedacht hatte. Rabbi Erwin Schild und seiner Frau Laura zu Ehren wurde in der große Synagoge der Gemeinde mit 600 geladenen Gästen gefeiert. Auch der deutsche Konsul war anwesend und hielt vor der Festgemeinde eine mit viel Applaus bedachte Rede.





Die Familienmitglieder kamen zu Wort und Erwin und Laura Schild konnten noch einmal unter einem großen selbst angefertigten Baldachin umgeben von vielen Enkeln Platz nehmen. Ein besonderer Moment der Feier, zeigten doch die vielen Enkel und Urenkel, welch eine glückliche Entwicklung das Schicksal mit Erwin Schild genommen hatte. Nicht nur Dachau hatte er überlebt, auch die Internierung in Kanada. Er lernte dort seine spätere Frau Laura kennen und lieben, mit der er 70 Jahre verheiratet ist - ein weiteres Geschenk und Segen, wofür Erwin und Laura Schild Gott dankten.

In seiner Ansprache an die Gäste gingen deshalb auch die Erinnerungen zurück nach Köln: Wenn ein Engel damals vom Himmel gesandt worden wäre und seinen Eltern in Köln-Mülheim erzählt hätte, dass ein kleines Mädchen, in Montreal geboren, eines Tages die Frau des kleinen Erwin werden würde... Dass dieses kleine Mädchen in Kanada einmal die Mutter ihrer Enkelkinder werden würde... Sie hätten diese Nachricht einfach als verrückt, als völlig abwegig betrachtet: Der Engel ist meschugge!

Montreal? Kanada? Das Land mit Schnee und Eis, in dem die Menschen in Iglus leben – wie sollte ihr kleiner Erwin ausgerechnet eine Kanadierin heiraten?

Aber auch wenn dies kaum vorstellbar war, so ist es geschehen. Als Erwin Schild mit 18 Jahren Deutschland verließ, sagte er auch seinen Eltern zum letzten

Mal „Auf Wiedersehen“. Ermordet im Holocaust, haben sie ihren Sohn Erwin und die beiden Geschwister nie wieder gesehen, keine Hochzeit miterlebt, keine Enkelkinder heranwachsen sehen.

Es war ein Tag des Dankes: Dank für Gottes gnädiges Handeln und das Erleben und Wachsen einer großen Familie über vier Generationen. Viele davon waren gekommen: aus Israel, von New York oder New Jersey und von Montreal.

Dank auch für die langjährige Tätigkeit in der Gemeinde, die mehr als eine Tätigkeit war und ist. Dank für die Freundschaften zu vielen Menschen, die das Leben bereichert und gesegnet haben. Dank auch für die Erkenntnisse im christlich-jüdischen Dialog in Toronto und auch in Deutschland.

Dank für das Durchstehen von Wüstenzeiten und Heimatlosigkeit.

Und weil nach talmudischer Tradition Dank nicht eine private Angelegenheit ist, sondern in die Öffentlichkeit gehört, vor andere Menschen also, waren so viele zu dieser besonderen Feier eingeladen und gekommen.

Es war eine besondere Ehre, mit dabei sein zu dürfen. Danke an Rabbi Erwin Schild und seine Frau Laura und an die jüdische Gemeinde!

*Pfarrerin Regina Doffing*



## KIRCHE LÄUFT – 7. Kölner Stadionlauf

Am 7. Juni war es wieder soweit. Hoch vom Sofa und ein paar Kilometer laufen, lautete die Devise für die Teilnehmer beim 7. Kölner Stadionlauf. Jeder konnte sich aussuchen, ob er zehn Meilen oder wahlweise fünf oder zehn Kilometer laufen wollte. Auch für die Kinder gab es Extra-Strecken von 500 m und 2 km.

Es war eine bunt gemischte Gruppe, denn es ging in erster Linie nicht darum zu gewinnen, sondern um die gemeinsame Aktion. Jung und Alt liefen zusammen und zum ersten Mal auch konfessionsübergreifend! Rund 40 Katholiken und Protestanten hatten sich auch in den beiden Gemeinden in Junkersdorf gefunden und wurden von einigen am Rande in ihren eigens angefertigten T-Shirts mit Logos der beiden Gemeinden angefeuert. Kirche.läuft, das gemeinsame Projekt der beiden großen Kirchen, unterstützt wie in den Vorjahren Kölner Projekte. In diesem Jahr wird die Stiftung „Sport um der Menschen willen“ unterstützt.

Fazit: Es hat Spaß gemacht zu laufen und es war schön, dies gemeinsam zu machen. Der nächste Lauf ist schon wieder geplant für das kommende Jahr. Vielleicht werden es ja dann noch einige mehr aus unseren Gemeinden.

*Pfarrerin Regina Doffing*

AM ANFANG  
WAR DAS WORT



LUTHER  
2017  
500 JAHRE  
REFORMATION

## Die Reformationsdekade im Evangelischen Kirchenverband Köln und Region

Im Jahr 2017 feiern Protestanten das Jubiläum „500 Jahre Reformation“. In der Vorbereitung auf das Fest werden bereits jetzt viele Themen und Fragestellungen der Reformationsbewegung aufgegriffen und die Geschichte der Reformation beleuchtet. Kirchengemeinden und Kirchenkreise bieten zahlreiche Veranstaltungen, laden zu „Luther-Reisen“ ein und denken ökumenisch über die Erneuerung der Kirche nach. Die Webseite ([2017.kirche-koeln.de](http://2017.kirche-koeln.de)) ist eine Informationsplattform zu Themen rund um die Reformation und für Veranstaltungen in Köln und in der Region. Sie bietet Links, Materialien, Historisches, Referent(innen) für Vorträge und vieles mehr!

[2017.kirche-koeln.de](http://2017.kirche-koeln.de)

## „Die Kirche wollte ihn festnehmen!“

Für diese Ausgabe haben wir Kinder aus der Gemeinde gefragt, was sie über Martin Luther wissen. Es gab sehr interessante und auch unterhaltsame Antworten. Vielen Dank noch einmal an alle Kinder, die mitgemacht haben!

„Martin Luther war ein Mann.“ Luis, 8 Jahre

„Ich habe ein Foto gesehen, da hatte er einen grünen Hut, grünen Mantel und braune Haare.“ Fina, 9 Jahre

„Und er hatte ein kantiges Gesicht“ Maya, 12 Jahre

„Hat Martin Luther nicht die evangelische Religion erfunden?“ Fina, 9 Jahre

„Ich glaube, er hat an die Tür genagelt, dass Gott nicht gefährlich ist, sondern lieb.“ Ann, 10 Jahre

„Die katholischen Pfarrer haben immer etwas erzählt, was nicht in der Bibel stand und wollten Ablassbriefe.“ Maya, 12 Jahre

„Gab es früher nur Katholiken?“ Hendrik, 9 Jahre

„Als wir das in Religion in der Schule hatten, war ich nicht da.“ Fina, 9 Jahre

„Er hat dann was an die Tür genagelt – 9 oder 11 Thesen.“ Jesse, 11 Jahre

„Er hat verbreitet, dass er glaubt, dass Gott lieb und nicht böse ist.“ Ann, 10 Jahre

„Er hat sich gegen die katholische Kirche gewehrt, die damals so streng war.“ Jesse, 11 Jahre

„Die Kirche wollte ihn festnehmen.“ Paul, 10 Jahre

„Er wurde vor Gericht gestellt.“ Charlotte, 10 Jahre

„Ich glaube, er ist vor den Römern geflüchtet, aber vor allem vor dem Staat.“ Ann, 10 Jahre

„Martin Luther gefiel dem König oder Kaiser nicht und wurde für vogelfrei erklärt.“ Paul, 10 Jahre

„Er ist geflüchtet.“ Charlotte, 10 Jahre

„Er ist auf die Wartburg geflüchtet, dass alle die frohe Botschaft Gottes hören.“ Jesse, 11 Jahre

„Er hat dann die Bibel ins Deutsche übersetzt.“ Maya, 12 Jahre

„Wann hast du das gelernt?“ Hendrik, 9 Jahre

„In der vierten Klasse.“ Jesse, 11 Jahre

„Ach so, ich komme jetzt erst in die vierte Klasse.“ Hendrik, 9 Jahre

„Er hat die evangelische Kirche von der katholischen Kirche abgespalten, indem er die Bibel auf Deutsch geschrieben hat.“ Jesse, 11 Jahre

„Echt?“ Hendrik, 9 Jahre alt

„Damals waren die ersten Anhänger die armen Menschen.“ Jesse, 11 Jahre

„Das lerne ich auch bald in der Schule!“ Hendrik, 9 Jahre

*Zitate eingesammelt von Nina Kemper.*



**Tina Wollweber** ist hauptverantwortlich für die musikalische Gestaltung unseres Benefizkonzertes Sing&Help. In diesem Jahr können Sie Tina Wollweber und Freunde am 1. Advent hören!

**TINA WOLLWEBER**

**INTERVIEW**

**12**

In dieser Reihe sprechen prominente und nicht prominente Gemeindeglieder über Glaubensfragen. Rede und Antwort steht diesmal die Sängerin Tina Wollweber.

**Die vorweihnachtlichen Charity-Konzerte in der evangelischen Kirche mit Ihnen sind schon eine schöne Tradition. Was bewegt Sie, immer wieder mitzumachen?**

Die tolle Atmosphäre in der Kirche und der Kick, dass ich erst kurz vorher planen kann, welcher Musiker bzw. welche Musikerin dabei sein wird und was passiert. Aber immer wird es etwas ganz Besonderes. Die Zuhörer sind mittlerweile tatsächlich schon wie eine eingeschworene Gemeinschaft. Es ist schön, dass so viele Bekannte, aber auch immer wieder neue Menschen hinzukommen. Die Lockerheit und Zwanglosigkeit macht den Abend immer zu einem ganz besonderen Ereignis.

**Was erwartet die Zuhörer bei dem Konzert in diesem Jahr?**

Wenn ich das bloß wüsste..... Sicher ist nur eins, durch die großartigen und puren Arrangements, insbesondere durch Laurenz Gemmer am Klavier und Klaus Kappmeyer am Kontrabass werden wir wieder eine einzigartige Adventsstimmung zaubern, auch wenn allenfalls nur ein oder zwei Adventslieder dabei sein werden.

**Wie führen Sie Ihre Kinder an den christlichen Glauben heran?**

Nachdem uns Frau Doffing die „Neukirchener Vorlesebibel“ mal mitgebracht hat, ist es insbesondere unsere fünfjährige Tochter Johanna, die nahezu täglich einfordert, das ihr die tollen Geschichten aus dem Buch vorgelesen werden.

**Wie lässt es sich Ihrer Ansicht nach in Junkersdorf leben?**

Wir fühlen uns hier pudelwohl, auch wenn wir unseren Kindern immer wieder verdeutlichen müssen, wie privilegiert sie groß werden. Und wenn ich ehrlich bin, vermisse ich manchmal den städtischen Trubel ein bisschen.

**Welchen Stellenwert hat die Musik für Sie?**

Musik ist meine große Leidenschaft. Wenn ich singe, bin ich ganz bei mir. Bei uns im Haus läuft ständig Musik, am liebsten ganz laut.

**Was ist Ihr liebstes Kirchenlied bzw. religiöses Lied/Musikstück?**

„His Eye Is on the Sparrow.“ Wahrscheinlich ist es für viele eher unbekannt. Ich habe mich damals sofort in den Song verliebt, als ich ihn in dem Film „Sister Act“ von Lauryn Hill gesungen gehört habe. Einfach toll! Inspiriert wurde der Text übrigens durch die Bibelstellen Matthäus 6,26 und 10, 29-31. Lesen Sie es doch einfach mal nach.

**Wie feiern Sie dieses Jahr Weihnachten?**

Wie in jedem Jahr, bei uns zuhause. Alle unsere Familienmitglieder sind zu uns eingeladen. Am Abend vorher schmücken wir mit den Kindern unseren Baum und an Heiligabend gehen wir dann zusammen in die evangelische Kirche. Wenn das Christkind dann da war, klingelt das Glöckchen und wir singen erst einmal Weihnachtslieder. Ich glaube, ein ziemlich klassischer Ablauf.

**Das Gespräch**

führte Ulrike Toprak





# EXPEDITION ZUM ICH

## In 40 Tagen durch die Bibel

Wer bin ich eigentlich? Vielleicht die spannendste Frage des Lebens. Was verbirgt sich tief in mir, dem Menschen, dessen Dasein durch Familie und Gesellschaft geprägt ist, das ich aber maßgeblich auch durch meine ganz persönlichen Entscheidungen gestalten kann? Habe ich manche ureigenen Wünsche und Sehnsüchte noch gar nicht entdeckt? Welche Möglichkeiten stecken in mir und warten noch darauf, erforscht und verwirklicht zu werden?

Die „Expedition zum ICH“ behauptet frech, dass die Bibel den Menschen zu sich selbst führt, indem sie ihn mit Gottes Sicht der Dinge vertraut macht. Dahinter steht die feste Überzeugung, dass die beiden Ziele – die Suche nach sich selbst und die Suche nach Gott – zusammengehören. In diesem Sinne lädt Sie der Glaubenskurs zu einer herausfordernden Selbsterforschung ein – und ist zugleich eine Entdeckungsreise in die wundervolle Geschichte des Christentums, ohne das es das moderne Europa nicht gäbe.

Haben Sie Interesse, in einer kleinen selbstständigen Gruppe wieder den Einstieg in „das Buch der Bücher“ zu finden oder vorhandene Kenntnisse im Austausch mit anderen zu vertiefen? Die Gruppe legt die Termine der Treffen nach vorheriger Absprache selbst fest.

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne im Gemeindebüro bei Frau Beckmann (selbst ehemalige Kursteilnehmerin) : Tel. 0221-486794 oder junkersdorf@ekir.de.

Erstes Treffen zur Vorbesprechung und Planung für alle Interessierten:

**Mittwoch, 16. September 2015 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal,  
Birkenallee 20, 50858 Köln-Junkersdorf**



Außenansicht Trauerhalle



Büroräumlichkeiten



Ausstellung



Beratungsraum

Aachener Straße 1285  
50859 Köln-Weiden

☎ 02234 75427

Kirchweg 82  
50858 Köln-Junkersdorf

☎ 0221 4856687

Internet: [www.erken-koeln.de](http://www.erken-koeln.de)  
Email: [bestattungen@erken-koeln.de](mailto:bestattungen@erken-koeln.de)

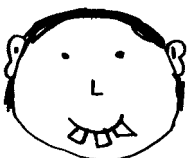
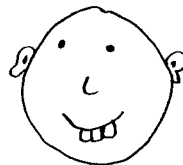
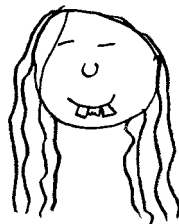
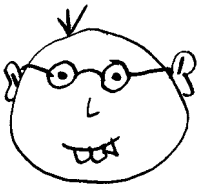
Eigene Trauerhalle zur individuellen Abschiednahme

Als traditionsbewusstes und innovatives Bestattungshaus  
sehen wir uns nicht als reiner Dienstleister,  
sondern auch als Begleiter, der den Trauernden hilft,  
ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite oder  
fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an.

ANNE VON DER BEY  
ZAHNHEILKUNDE FÜR

KIDS



Praxis Dr. Roth  
Zahnärzte

Dr. Stephan Roth  
Dr. Stefanie Macke  
ZÄ Anne von der Bey  
Kirchweg 2a  
50858 Köln  
Tel 0221 / 5060900  
Fax 0221 / 50609020  
[www.praxis-dr-roth.de](http://www.praxis-dr-roth.de)

# Gottesdienste

## in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche – 11.00 Uhr

06.09.2015	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst im Saal   Verkauf von fair gehandelten Waren	Prädikant Dr. Oberegge
13.09.2015	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Leuschner
20.09.2015	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden Kindergottesdienst im Saal   Verkauf von fair gehandelten Waren	Pfarrerin Doffing
27.09.2015	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit dem Kindergarten (evtl. Taufe)	Pfarrerin Doffing
04.10.2015	Gottesdienst mit Abendmahl Verkauf von fair gehandelten Waren	Prädikant Dr. Oberegge
11.10.2015	Gottesdienst mit Abendmahl (evt. Taufe)	Pastor Schade
18.10.2015	Gottesdienst plus* Kindergottesdienst im Saal	Pfarrer i.R. Fey
25.10.2015	Familiengottesdienst mit Taufe Verkauf von fair gehandelten Waren	Pfarrerin Doffing
01.11.2015	Gottesdienst mit Abendmahl Verkauf von fair gehandelten Waren	Prädikant Dr. Oberegge
08.11.2015	Familiengottesdienst mit Taufe	Pfarrerin Doffing
15.11.2015	Gottesdienst mit Abendmahl Verkauf von fair gehandelten Waren	Pfarrer i.R. Fey
18.11.2015	Mittwoch, 19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zu Buß-und Bettag	Doffing/N.N.
22.11.2015	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl Kindergottesdienst im Saal	Pfarrerin Doffing
29.11.2015	Familiengottesdienst zum 1.Advent (Taufe) mit dem Kindergarten	Pfarrerin Doffing

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zu Kaffee oder Tee! \*Im Gottesdienst Plus gibt es ein besonderes Orgelnachspiel!!



# Veranstaltungen

**Samstag, 05. September 2015, 9.00-12.00 Uhr**

**Frauenforum mit Frühstück**

„Emotionen – auf den Spuren der Gefühle“ mit der Diplom-Psychologin und Mediatorin Karin Alex | Unkostenbeitrag 7 €

Anmeldung: Gemeindebüro | 0221-48 67 94 | [junkersdorf@ekir.de](mailto:junkersdorf@ekir.de)

**Dienstag, 15. September 2015, 20.00 Uhr**

„Wer Klug ist, sorgt vor!“ Der ehemalige Betreuungsrichter und Fachbuchautor Dr. Wolfgang Raack, Köln, referiert zum Thema Vorsorgevollmacht und beantwortet gerne Ihre persönlichen Fragen. Eintritt frei

**Sonntag, 27. September 2015, 12.30-16.00 Uhr**

**Rund ums Kind – Second Hand Basar**

Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug u.v.m. werden angeboten und verkauft. Eine Cafeteria lädt zur Stärkung bei Kaffee und Kuchen ein. Der Erlös ist für unseren Kindergarten bestimmt.

**Sonntag, 27 September, 18.00 Uhr**

**Klavierkonzert mit Basil Weis im Gemeindesaal**

Eintritt frei, Spende erbeten

**05.-16. Oktober 2015**

**Herbstferienaktion für Kinder ab 6 Jahren**

jeweils von 8.00-16.00 Uhr

85 € pro Woche/18 € am Tag

Information und Anmeldung: ev. Gemeindebüro | 0221-48 67 94

Susanne Beckmann, Di. und Do. 09.00-12.00 Uhr | [junkersdorf@ekir.de](mailto:junkersdorf@ekir.de)

**05.-07. Oktober 2015**

**Kinderchorfreizeit in Dahlem/Eifel.** Jedes Kind ab 8 Jahren, das gern singt, kann sich dazu anmelden. Noch sind einige Plätze frei. Genauere Informationen werden per Flyer und per facebook bekannt gegeben. Telefonische Infos: Annerose Rademann | 0221-69 05 00 97

**Dienstag, 20./27. Oktober, 10. November 2015, 20.00 Uhr**

**Drei Abende zu Martin Luther im Gemeindesaal.** Liebe – Liebe und politisches Handeln – Liebe und Freiheit.

**Samstag, 31. Oktober 2015**

**Kinderbibeltag.** Thema: Martin Luther. Anmeldung erforderlich

**Sonntag, 08. November 2015, 17.00 Uhr**

**Kol Colé – Klang aus Colonia.** Klezmer, jüdischer Tango und Weltmusik. Weitere Informationen s. S. 27

**Ewigkeitssonntag, 27. November 2015, 17.00 Uhr**

**Oboenkonzert,** gestaltet von Yasna Brandstetter  
Eintritt frei, Spenden erbeten

**28./29. November 2015,**

**Nikolausmarkt der katholischen Gemeinde St. Pankratius in der Turnhalle der IHS**

**1. Advent, 29. November, 16.00 Uhr**

**Sing & Help 2015 – Charity-Konzert mit Tina Wollweber & Friends.**

Weitere Informationen s. S. 27.

Eintritt: 15 €. (Vorverkauf 12 €) Kinder und Jugendliche bis 17 sind frei. Kartenvorverkauf: Gemeindebüro | 0221-48 67 94

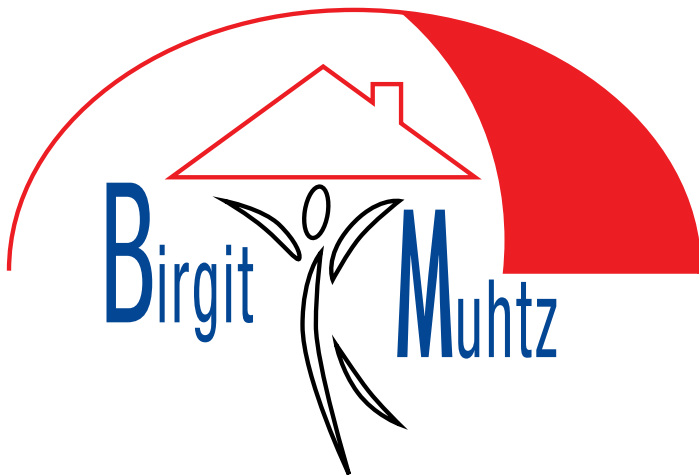


WEISSE RABEN

## Rundum-Versorgung für Senioren Zuhause

Wir vermitteln vertrauensvolle und erfahrene  
Pflegekräfte aus Osteuropa

WEISSE RABEN | Schlehdornweg 15 | 50858 Köln | Tel: 0221 75 98 2270 | info@weisse-raben.com | www.weisse-raben.com



**Kompetenz und Service  
seit über 8 Jahren**

- ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- 24h Bereitschaft
- alle Kassen & Privat

## Häusliche Krankenpflege

Kirchweg 5  
50858 Köln  
b.muhtz@gmx.de

Fon: 0221 / 48 43 89  
Mobil: 0172 / 26 57 505

# GEMEINSCHAFTS- STIFTUNG

**S**eit einigen Monaten habe ich das Ehrenamt des Kassenwarts der Gemeinschaftsstiftung inne – eine Aufgabe, die ich gerne übernommen habe. Sie umfasst vor allem die Betreuung der Stiftungsgelder und die Erstellung des Jahresabschlusses.

Zwar wohne ich erst seit zwei Jahren mit meiner Familie in Junkersdorf, fühle mich hier – und das bedeutet natürlich auch in der Kirchengemeinde – aber schon jetzt sehr heimisch. Da ich als Sohn eines Pfarrers bereits aus früher Anschauung weiß, dass gemeindliche Gremien wie ein Stiftungsvorstand auf ehrenamtliche Mitarbeiter angewiesen sind, freut es mich, auf diese Weise hoffentlich einen kleinen Beitrag zum Gemeindeleben leisten zu können.



Ich bin verheiratet und habe zwei kleine Kinder. Beruflich bin ich als Rechtsanwalt und Steuerberater tätig.

Nachdem in den vergangenen Jahren die Sammlung von Spenden unter dem Motto „Wir lassen die Kirche im Dorf“ schon erfolgreich angelaufen ist, steht nun der Beginn der notwendig gewordenen Sanierungsmaßnahmen – insbesondere die Erneuerung des Kirchendachs – bevor. Die Ausschreibungen laufen bereits und bald soll es losgehen. Hierzu sind wir aber noch auf weitere Spenden angewiesen und freuen uns deshalb weiterhin über jeden Beitrag!

Herzliche Grüße  
Holger Dann

## Nachruf – wir erinnern uns

Am 23. Juli starb unser Gemeindeglied und Gründungsmitglied unserer Stiftung Dr. Manfred Brüning im Alter von 78 Jahren.

Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass unsere Stiftung zum Wohle der Gemeinde ins Leben gerufen wurde, indem er seine Erfahrung und sein Wissen eingebracht und die Stiftung gefördert hat. Die Zukunft der Gemeinde lag ihm am Herzen und seine zuverlässige und ruhige Art hat dazu beigetragen, dass die Stiftung inzwischen zu einem zweiten Standbein für die Junkersdorfer Gemeinde geworden ist.

Er hat sich stets mit seiner Frau aktiv in das Gemeindeleben eingebracht und war ein gern gesehener Gesprächspartner für viele.



Seine Krankheit hat seinem Wirken ein Ende gesetzt. Für uns alle ein großer Verlust. Er hätte gerne noch gelebt und gewirkt. Aber auch am Ende seines Lebens wusste er sich in Gottes Hand geborgen. So wie Paulus es im Römer Brief schreibt:

„Keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“ (Rm 14, 7f)

Wir trauern mit seiner Familie und den Angehörigen, sind dankbar für sein Wirken und wissen ihn in Gottes Hand.

*Pfarrerin Regina Doffing*



# Reformationsfeier 2015

Altenberger Dom  
51519 Odenthal-Altenberg



## „Bild und Bibel“ zum Themenjahr der Reformationsdekade

**Bild und Bibel stehen in Spannung zueinander. Die Medialisierung von Sichtbarem und Unsichtbarem reibt sich am 2. Gebot des Dekalogs „Du sollst dir kein Bildnis machen“.**

Wie können wir dem Geheimnis der Bilderlosigkeit auf die Spur kommen angesichts der Bilderflut und Bildermanipulation des täglichen Lebens?

Pfarrer Dr. Christoph Sigrist malt aufgrund der reformierten Tradition das offene Kunstwerk eines Glaubens, der trotz Bilderverbotes Gottes Spuren in der Welt nachzeichnet.

*Christoph Sigrist, Jahrgang 1963, ist Pfarrer am Grossmünster in Zürich und Privatdozent für Diakoniewissenschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Bern. Seine universitären Arbeitsschwerpunkte liegen in der Erforschung des Kirchenraumes sowie künftiger Projekte urbaner Diakonie.*

Samstag,  
31. Oktober 2015, 14 Uhr

Predigt:  
Pfarrer Dr. Christoph Sigrist  
Grossmünster Zürich

Liturgie:  
Stadtsuperintendent Rolf Domning  
Ev. Kirchenverband Köln und Region  
Superintendentin Andrea Vogel  
Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch

Pfarrerinnen Claudia Posche  
Ev. Kirchengemeinde  
Altenberg/Schildgen

Musikalische Gestaltung:  
KMD Andreas Meisner  
Bläsergruppe Wes10brass

Im Anschluss:  
Geselliges Beisammensein  
im Martin-Luther-Haus, Uferweg 1

Bustransfer zur Reformationsfeier:  
Anmeldung bis 15. Oktober unter  
Telefon: 0221/33 82-101

Evangelischer  
Kirchenverband Köln  
und Region





## Unser Kindergarten erstrahlt im neuen Glanz!

Die Fassade und das Außengelände unseres Kindergartens ist fertig. Die Spielflächen wurden komplett erneuert und neben einer Bobby-Car-Rennstrecke und einem Fussballplatz wurde auch die Wasserpumpe wieder in Betrieb genommen. Die liebevolle Gestaltung des Geländes wurde am Freitag, 26.06.2015 mit vielen Eltern, Kindern, Mitarbeitern und Förderern bei gutem Wetter, Würstchen und jeder Menge Kaltgetränke gewürdigt und gefeiert. Wir danken an dieser Stelle allen ehrenamtlichen und amtlichen Helfern für ihre großartige Unterstützung und dafür, dass wir gemeinsam für unsere Kinder eine tolle Wohlfühloase geschaffen haben!

*Thorsten Levin*



# UNTERSTÜTZUNG NÖTIGER DENN JE



WEICHEN  
STELLEN



## **Der Evangelische Kirchenverband Köln und Region bittet um Ihre Diakoniespende für den „Kölner Flüchtlingsrat e.V.“ – und verdoppelt die eingehenden Spenden!**

Als der „Kölner Flüchtlingsrat“ letztes Jahr sein 30-jähriges Bestehen feierte, war bereits zu erkennen, dass die Zahl der Asylsuchenden aufgrund der Lage im Nahen Osten und in zahlreichen afrikanischen Ländern dramatisch ansteigen würde. Dieser Eindruck wird durch die Zahlen bestätigt: Rund 203.000 Flüchtlinge haben im letzten Jahr in Deutschland einen Asylantrag gestellt, so viele wie seit 1993 nicht mehr.

Oberbürgermeister Jürgen Roters bescheinigte dem „Kölner Flüchtlingsrat“ zum Jubiläum, er setze sich „mit viel Kraft und großem Sachverstand von professionellen Kräften und zahlreichen Ehrenamtlichen für eine Gruppe in unserer Gesellschaft ein, die kaum eine Lobby hat und oftmals am Rande steht“. Wie die meisten anderen Träger in diesem Bereich ist der „Kölner Flüchtlingsrat“ zur Finanzierung seiner Arbeit auf öffentliche Mittel angewiesen. Der Verein bietet da humanitäre Hilfe an, wo das Ausländer- und Asylrecht Lücken lässt.

In den Beratungsstellen des Flüchtlingsrats sind vier Personalstellen für die juristische Beratung vorgesehen. Das reiche nicht aus, berichtet Geschäftsführer Claus-Ulrich Prölß, denn der Bedarf sei riesig. Und in einer der wichtigsten Anlaufstellen des Vereins, dem Flüchtlingszentrum „Fliehkraft“ in der Turmstraße, wird psychologische Beratung angeboten. Dort finden Frauen Hilfe, die in ihren Heimatländern gefoltert und vergewaltigt wurden. Es braucht eine Ausweitung dieses Angebotes, erklärte Prölß und weiß: „Mit Ehrenamtlern ist das leider nicht zu machen, dazu braucht man Fachkräfte, die ständig vor Ort sind, und die die vielen Fragen beantworten können.“ Ihre Spende hilft, dieses Angebot zu fördern!

Die Diakoniespende kann von der Lohn- und Einkommensteuer abgesetzt werden. Einzahlungen werden auf das Konto des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region erbeten:

Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE10 3705 0299 0000 0044 04  
BIC: COKSDE33XXX  
Stichwort: FLÜCHTLINGSRAT

[www.koelner-fluechtlingsrat.de](http://www.koelner-fluechtlingsrat.de)



## 20. ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST UND 50. JUBILÄUM DER DIETRICH- BONHOEFFER-GEMEINDE

### **Es war ein besonders Gemeindefest am 21. Juni!**

Der Abschluss einer monatelangen Festzeit, die mit dem Jubiläum der Grundsteinlegung der Kirche im September letzten Jahres begonnen hatte.

Und wir hatten auch dieses Mal Glück: Das Wetter war einigermaßen sonnig und Kinder und Erwachsene konnten sich im Freien vergnügen.

Doch zuvor konnten wir einen eindrucksvollen Gottesdienst feiern und erleben!

Sowohl kirchenmusikalisch festlich gestaltet - der Posaunenchor und die Kantorei führten die doppechörige Motette von Heinrich Schütz: „Herr, wenn ich nur dich habe“ zu Gehör. Der Gospelchor sang Lieblingssongs und die Gospelmesse von Matthias Nagel: „My Soul Waits in Silence“. Als Höhepunkt erklang die Kantate „Bis ans Ende der Erde“, die von dem ehemaligen Kirchenmusiker Klaus Linkenbach

anlässlich der Kircheinweihung vor 50 Jahren komponiert und im Juni 1965 aufgeführt wurde.

Auch der Besuch des Vizepräsidenten unserer Landeskirche Pfr. Pistorius und des Superintendenten Pfr. Zimmermann waren ein Höhepunkt des Festes. Vizepräsident Pistorius hielt seine Predigt zu Bonhoeffers bekanntem „Morgengebet“ und der Superintendent beglückwünschte die Gemeinde und lobte die gute Gemeindegemeinschaft und Gemeindegemeinschaft.

Wir haben auch dieses Jubiläum gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern vorbereitet und gefeiert. Übrigens zum 20. Mal! Das ist doch eine lange Zeit, auf die wir nun zurückblicken können.

Mein Dank gilt allen, die an der Gestaltung des Jubiläums beteiligt waren.

*Pfarrerin Regina Doffing*



## DREI ABENDE ZU MARTIN LUTHER UND EIN VIERTER MIT FILMVORFÜHRUNG

**Liebe – Liebe und politisches Handel – Liebe und Freiheit**

20. / 27. / Oktober und 10. Nov. um 20 Uhr im Gemeindesaal

Mittwoch, 18. Nov. Filmvorführung im Anschluss an den Buß – und Betttagsgottesdienst ca. 20.00 Uhr. Außerdem ist im 4.-8. Oktober 2016 eine Reise an die Stätten der Reformation geplant.

## Freiwillige für Besuchsdienst gesucht

Sie haben Ihren wohlverdienten Ruhestand erreicht und haben viele wunderbare Pläne. Reisen, Sport, Kunst, Kultur, ein neues Hobby, endlich gemütlich lange am Frühstückstisch sitzen und die Zeitung lesen, einfach machen, wozu Sie Lust haben. Vielleicht haben Sie auch schon überlegt, ein wenig Ihrer Zeit für ein Ehrenamt zu verschenken? Lernen sie gerne neue Menschen kennen? Können Sie gut zuhören? Sind Sie einfühlsam und verschwiegen? Haben Sie Humor, Geduld und Ausdauer? Dann wären Sie im Besuchsdienst genau richtig!

Bei einem Gruppentreffen alle vier Wochen werden die Besuche zum Geburtstag der Gemeindemitglieder ab 75 Jahren verteilt. Je nach Ihrem Wunsch und Ihren zeitlichen Möglichkeiten können Sie einen oder mehrere Besuche übernehmen. In der Gruppe werden Sie einiges über Gesprächsführung lernen und haben die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen. Wenn Sie sich für diese schöne Aufgabe interessieren, rufen Sie mich gerne an und wir können ausführlich über den Besuchsdienst sprechen.

Heike Zeeh | 02234 -95 96 55

**IHRE GESUNDHEIT LIEGT MIR AM HERZEN!**



**Dr. S. Schäfer-Wiedenmann**  
Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie

### *Der Patient als Mensch im Mittelpunkt - wir nehmen uns Zeit für Sie!*

Für hausärztliche, internistische und kardiologische Fragen bin ich gerne als Ihre Ansprechpartnerin für Sie da – mit ausreichend Zeit für Ihre Anliegen. Mein besonderer Schwerpunkt liegt in der vorbeugenden und früherkennenden Medizin sowie in der individuellen Diagnostik, Therapie und Beratung bei bestehenden Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems.

**LEISTUNGEN:** Allgemeiner Gesundheits-Check inklusiver ausführlicher Beratung • Herz-Check • EKG und Belastungs-EKG • Ultraschall des Herzens, der Halsgefäße, der Schilddrüse und der Bauchorgane • Lungenfunktionsprüfung • ausführliche Labordiagnostik • Hausärztliche Leistungen • Impfungen • Akupunktur



Privatpraxis im Rheinauhafen  
Agrippinawerft 16 • 50678 Köln

Tel.: 0221 - 16 91 37 35  
Fax: 0221 - 16 91 37 36

Web: [www.dr-schaefer-wiedenmann.de](http://www.dr-schaefer-wiedenmann.de)  
e-Mail: [praxis@dr-schaefer-wiedenmann.de](mailto:praxis@dr-schaefer-wiedenmann.de)



## Kanzlei für Erbrecht

Zweigstelle Köln-Junkersdorf  
(KVB Haltestelle: Mohnweg)



RECHTSANWÄLTIN  
MAIKE N. HUNN

Mediatorin · Zertifizierte Testamentsvollstreckerin (DVEV)



## Kanzlei für Erbrecht am Hahnenort

Hauptsitz Köln-Innenstadt  
(KVB Haltestelle: Rudolfplatz)

Hohenstaufenring 63 · 50674 Köln-Innenstadt  
Tel: 0221 – 27 23 91 80 · Fax: 0221 – 27 23 91 82

## Kanzlei für Erbrecht

Zweigstelle Köln-Junkersdorf  
(KVB Haltestelle: Mohnweg)

Amselstr. 18 · 50858 Köln-Junkersdorf  
Tel: 0221 – 27 23 91 81 · Fax: 0221 – 27 23 91 82

Ich helfe Ihnen bei:

- ✓ Testamentsgestaltung
- ✓ Testamentsvollstreckung
- ✓ Planung der Vermögensnachfolge
- ✓ Erbstreitigkeiten
- ✓ Durchsetzung von Pflichtteilsansprüchen
- ✓ Mediatorische Unterstützung

Ich berate Sie in meiner Zweigstelle in Köln – Junkersdorf  
oder in der Innenstadt.

Gerne besuche Ich Sie zur Beratung auch bei Ihnen zu  
Hause. Rufen Sie mich unverbindlich an!

- ✓ Erreichbarkeit der Kanzlei an 365 Tagen im Jahr
- ✓ 24 - Stunden - Notdienst
- ✓ Juristische Beratung auch bei Ihnen vor Ort !

kanzlei@hunn.de · www.hunn.de



# BESUCH AM TELEFON

Ein Tag geht schnell vorbei. Man ist viel unterwegs und hat viele Kontakte mit anderen Menschen, kann sich über dies und das miteinander unterhalten, Sorgen teilen und fröhliche Erlebnisse austauschen. Oder? Mancher mag das anders empfinden, zum Beispiel wenn man nicht mehr vor die Tür kommt und die Anzahl der Freunde weniger wird. Da kann schon mal ein ganzer Tag vergehen, ohne dass man ein Wort mit jemandem gewechselt hat. Vielleicht hat man aus einem besonderen Grund nicht gerne Besuch, ein Gespräch wäre aber sehr willkommen. Greifen Sie dann zum Telefonhörer!

„Besuchsdienst“ in unserer Gemeinde bedeutet nicht nur, dass wir Ihnen am Geburtstag persönlich Glückwünsche überbringen, auch das ganze Jahr über haben wir für Sie ein Ohr, unter der Nummer 02234 | 95 96 55.

Ihre Heike Zeeh

## Hallo Jungs, es gibt wieder neue Termine!

Was wir an den Terminen machen, besprechen wir  
am 22.08.2015. Wir freuen uns auf euch!

Bei Fragen könnt ihr uns unter 0174/3655550 oder  
0177/4732445 erreichen.

Jack & Levin

22.08.2015, 15.00-20.00 Uhr,  
Grillen/Kochen, kickern, Fußball spielen oder wor-  
auf ihr sonst noch Lust habt!

Weitere Termine: 19.09.2015, 07.11.2015  
28.11.2015 und 19.12.2015. Bitte vormerken!

# MONTAGS TREFF

## Programm September 2015 - November 2015

Wenn nichts anderes angegeben ist, treffen wir uns im Gemeindehaus von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Zu besonderen Veranstaltungen bitte bei Frau Zeeh anmelden

- 3. September / Reibekuchen - Essen
- 7. September / Gesprächskreis mit Kaffee und Kuchen
- 14. September / Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
- 21. September / Spiel, Spaß Spannung: Quiznachmittag „Wer wird Millionär?“
- 24. September / Philharmonie Lunch
- 28. September / Schiffstour nach Königswinter mit Bähnchenfahrt auf den Drachenfels
- 5. Oktober / Gesprächskreis mit Kaffee und Kuchen
- 6. Oktober / Gemeinsames Mittagessen, Ort bitte erfragen
- 12. Oktober / Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
- 19. Oktober / Singen mit Annerose Rademann
- 22. Oktober / Philharmonie Lunch
- 26. Oktober / „Reformation“ – mit Pfarrerin Doffing
- 2. November / Gesprächskreis mit Kaffee und Kuchen
- 9. November / Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
- 12. November / Philharmonie Lunch
- 16. November / „Ein tolles Wiedersehen“ Geschichten und Gedichte von und mit Helga Meltzer
- 23. November / „ Island, Spitzbergen, Nordkap per Schiff“ – spannender Reisebericht von Pfr. Botterbusch
- 30. November / Kino! Wir schauen den Film „Wie im Himmel“ an
- 7. Dezember / Gesprächskreis mit Kaffee und Kuchen
- 8. Dezember / Gemeinsames Mittagessen, Ort bitte erfragen
- 14. Dezember / Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
- 21. Dezember / WEIHNACHTSFEIER – Anmeldung erforderlich

Annemarie Steen Tel. 0221-48 26 29, Heike Zeeh Tel. 02234-95 96 55

Zu allen Terminen ist jeder herzlich willkommen, einfach vorbeikommen!

## GEMEINSAMES MITTAGESSEN

„Das müssen wir unbedingt wiederholen!“ war die einhellige Meinung der Leute, die sich zu den gemeinsamen Mittagessen eingefunden hatten. Mit einem netten Tischnachbarn und schönen Gesprächen schmeckt es einfach doppelt gut!

Am **6.Oktober** und am **8.Dezember** werden wir uns wieder um **12.30 Uhr** zum Essen treffen, in welchem Restaurant das sein wird, erfragen Sie bitte bei mir. Wir treffen uns jedes Mal woanders, auf die Weise lernt man auch noch schöne Lokalitäten in der Nähe kennen. Da Tische für uns reserviert werden, rufen Sie bitte eine Woche vor den Terminen an, wenn Sie uns begleiten möchten. Bringen Sie auch gerne Ihre Partner oder Freunde mit! Eine gute Gelegenheit, in gemütlicher Runde mit Menschen aus dem näheren Umfeld, die Sie „vom Sehen her“ vielleicht schon kennen, ins Gespräch zu kommen! Ich freue mich auf unsere nächste Mittagsrunde.

Bis dahin viele Grüße,  
Heike Zeeh | 02234 95 96 55

## Sing & Help 2015 mit „Tina Wollweber & Friends“ am 1. Advent

Gerade in der so „besinnlichen“ Vorweihnachtszeit jagt oft ein Termin den anderen. Gut, wenn man dann die richtigen Prioritäten setzen kann – und sich diesen Termin auf jeden Fall schon mal dick im Kalender markiert: Am 1. Advent lädt die Evangelische Kirchengemeinde Junkersdorf wieder zum Benefizkonzert „Sing & Help 2015“ ein. Dann wird die im Großraum Köln bekannte und vielfach prämierte, charismatische Sängerin Tina Wollweber die Zuhörerinnen und Zuhörer wie in den Vorjahren mit einem ausgesuchten Repertoire aus Soul, Jazz, Pop und Gospel auf die Vorweihnachtszeit einstimmen.

Beim Live-Charity-Konzert „Sing & Help 2015“ wird Tina von befreundeten Musikerinnen und Musikern unterstützt. Zugesagt haben bereits Laurenz Gemmer (Klavier), Klaus Kappmeyer (Kontrabass) sowie Nelly Ellinor (Gesang) – weitere „Friends“ sind angefragt und werden mit Spannung erwartet. Durch das ebenso feierliche wie beschwingte Programm

wird erneut die bekannte TV-Moderatorin Barbara Eligmann führen.

Das Beste: Während man ein wunderbares Konzert genießt, tut man auch noch Gutes. Denn der Erlös kommt der Gemeinschaftsstiftung Dietrich Bonhoeffer-Kirche in Junkersdorf zugute!

Und hier noch drei weitere Gründe, sich den Termin schon jetzt zu blockieren und so früh wie möglich Karten zu besorgen: eine Kinderbetreuung findet im Saal statt, vorab gibt es frische Waffeln und im Anschluss Glühwein beim Adventsfeuer und Bratwurst vom Grill.

Eintritt: 15 Euro, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren sind frei!

**„Sing & Help 2015“, 29.11.2015, 16 Uhr**

*Heiko Gerber*

## Kol Colé - Klang aus Colonia

**Klezmer, jüdischer Tango und Weltmusik aus Osteuropa Sonntag, 8. November 2015, 17.00 Uhr**

Kol colé – Klang aus Köln: die Musik ist das verbindende Moment zwischen den Musikern, die in der Vergangenheit verschiedene internationale Einflüsse erlebten und neu lernen, miteinander zu leben und zu musizieren.

Fünf Musiker mit unterschiedlicher Herkunft (Minsk, Odessa, Jerusalem, Moskau, Deutschland) haben sich in Köln zusammengetan, um ihrer Liebe zur osteuropäischen und jüdischen Musik Ausdruck zu verleihen.

Das Ensemble reist mit seinem Publikum von osteuropäischer und sephardischer Folklore hinüber zu alten und neuen Klezmer-Stücken und weiter zur Moderne, zu jüdischen Chansons und Tangomelodien.

Klezmer war die ursprüngliche Fest- und Ritualmusik der Ostjuden. Die Interpretationen von Kol Colé sind eine Einladung, die Freude und die Wehmut dieser Musik neu zu erleben - ein Erlebnis für Seele und Herz, Ohren und Beine.



## **Getauft wurden ...**

**CONSTANTIN ALEXANDER MÜLLER-SEILS**

**/2. TIM 1, 7**

**LINUS NIKLAS WEISHAAPT**

**/1. JOHANNES 4, 16**

**JAN TEN THIJ**

**/SPRÜCHE 2, 10F**

**ANTON SEBASTIAN TIMO ZAHN**

**/1. JOHANNES 3, 18**

**ZULAY QUILLÉN CACHIQUE POHL**

**/PSALM 28, 7**

**RIKA JOHANNA BARTHELIS**

**/MARKUS 9, 23**

**CHARLOTTE ELSA DANN**

**/PSALM 91,11**

**MATS OHME**

**/LK 10, 20**

**BENTE OHME**

**/PSALM 139, 5**

## **Kirchlich bestattet wurden ...**

**MARGARETE AMIAN**

**BARBARA ULLRICH**

**HANNELORE FRANGEN**

**ANNELIESE BARTH-LIEB**

**ANNELIESE KAULEN**

**DR. MANFRED BRÜNING**

## **Unsere Konfirmanden...**

**KUNO GESKE**

**MAREK GÖPFERT**

**ANNA FASSBENDER**

## **Getraut wurden...**

**SUSANN PIETSCH, GEB. MUNTERER UND**

**CHRISTIAN PITESCH**

**/PREDIGER 4, 9-11**

**STEFANIE MORSCH, GEB. THIELEN UND**

**FELIX MORSCH**

**/KOLOSSE 3, 13-17**

# **AUS DER GEMEINDE**

# ADRESSEN

## PFARRERIN

Regina Doffing | 0221-48 76 31  
doeffing@kirche-koeln.de  
Birkenallee 18, 50858 Köln  
Mit Sicherheit anzutreffen:  
Donnerstag, 17.00–18.00 Uhr,  
und natürlich nach Absprache

## GEMEINDEBÜRO

Dienstag und Donnerstag,  
10.00–12.00 Uhr  
Susanne Beckmann  
0221-48 67 94  
junkersdorf@ekir.de

## BEVOLLMÄCHTIGTE

Christa Ostermann  
0221-48 68 86  
Dr. Thomas Funke  
0221-51 08-4210 (Büro)  
Dr. Petra Christiansen-Geiss  
0221-48 27 48  
Andreas Amelung  
0221-9 48 48 88  
Jörg Henrichs | 0221-48 43 47  
Andreas Spellig  
0221-2 80 98 26

## LEKTORENKREIS

Leitung: Marie-Luise Weischer  
0221-48 23 19

## KIRCHENMUSIK

Annerose Rademann  
0221-69 05 00 97  
rademann@kirche-koeln.de

## POSAUNENCHOR

Christoph Hamborg  
02234-94 26 11  
christoph.hamborg@t-online.de

## GEMEINDESOZIALARBEITERIN

Heike Zeeh | 02234-95 96 55  
h.zeeh@netcologne.de

## EVANG. TELEFONSELSORGE

0800-111 01 11

## BESUCHSDIENSTKREIS

Trifft sich in regelmäßigen Ab-  
ständen zur Vorbereitung  
Leitung: Heike Zeeh  
02234-95 96 55  
h.zeeh@netcologne.de

## SENIORENARBEIT MONTAGS- TREFF

Montag, 15.00–17.00 Uhr  
Leitung: Heike Zeeh  
02234-95 96 55  
h.zeeh@netcologne.de

## SENIORENBERATUNG IM DIAKONIEZENTRUM LINDENTHAL

Kerstin Prenzel,  
Seniorenberaterin  
0221-860 15 16

## EINE-WELT-GRUPPE

Jutta Wedekind | 0221-48 61 72

## EVANG. FAMILIENBILDUNGS- STÄTTE

Kartäusergasse 24b, 50678 Köln  
0221-314 83

## EVANG. ERZIEHUNGS-, EHE- UND LEBENSBERATUNGSSTELLE

Tunisstraße 3, 50667 Köln  
0221-257 74 61

## DIAKONISCHES WERK

Kartäusergasse 9-11,  
50668 Köln  
0221-16 03 80

## SCHULDNERBERATUNG (DIAKONISCHES WERK)

Sekretariat: Barbara Beck  
0221-160 38 49  
barbara.beck@diakonie-koeln.de

## ÜBERMITTAGSBETREUUNG

Leitung: Holger Scharn  
0221-48 70 79

## KINDER- UND JUGENDTREFF

Birkenallee 20 | 0221-48 70 79

## KINDERGARTEN

Blumenallee 51b  
Leitung: Annika Hensel,  
0221-484 40 38  
Fax: 0221-484 71 15  
ev.kindergarten-junkers-  
dorf@t-online.de  
www.live.kita-blumenallee.de

## GEMEINDEAMT KÖLN-WEST

Europaallee 29, 50226 Frechen  
02234-601 09-0  
Fax: 02234-601 09-22  
info@ga-koeln-west.de  
www.ga-koeln-west.de

## HÄUSLICHE ALTEN- UND KRAN- KENPFLEGE DIAKONIEZENTRUM KÖLN

Pflegedienstleitung: Barbara  
Mense  
0221-28 58 18 16  
pflege-west@diakonie-koeln.de

## NACHBARSCHAFTSHILFE KÖLSCH HÄTZ

Junkersdorf, Müngersdorf,  
Braunsfeld  
Sprechzeiten:  
Montag, 17.00-18.30 Uhr  
Mittwoch, 10.00-12.00 Uhr  
Wiethasestraße 65, 50933 Köln  
0221-94 96 98 75  
info@kolschhaetz.de

## MALTESER HOSPIZGRUPPE SINNAN

Persönlich erreichbar:  
Dienstag, 10.00-12.00 Uhr  
Donnerstag, 17.00-19.00 Uhr  
Gustavstraße 52, 50937 Köln  
0221-4 30 64-06/-07  
Fax: 0221-4 30 64-08  
sinnan@malteser-koeln.de

## BANKVERBINDUNG

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-  
Gemeinde Junkersdorf  
Sparkasse KölnBonn  
DE14 3705 0198 1932 2745 98  
BIC: COLSDE33

Gemeinschaftsstiftung der  
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde  
Sparkasse KölnBonn  
DE38 3705 0198 1929 4419 60  
BIC: COLSDE33

**GOSPELCHOR**

Donnerstag, 19.45–21.00 Uhr  
Kontakt und Anmeldung bei der Chorleiterin:  
Annerose Rademann | 0221-69 05 00 97 oder  
rademann@Kirche-Koeln.de  
Gemeindsaal Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Birken-  
allee 20 Köln-Junkersdorf

**KANTOREI WEIDEN/JUNKERSDORF**

Montag, 19.45–21.30 Uhr in Weiden  
Gemeindehaus der ev. Kirche Weiden  
Aachener Str. 1208  
Eingang „Singschule“  
Kontakt und Anmeldung:  
Annerose Rademann  
Tel.: 0221-69 05 00 97 oder  
rademann@Kirche-Koeln.de

**POSAUNENCHOR**

Mittwoch, 19.00 Uhr Probe  
Übungstunde für Anfänger:  
Mittwoch, 18.30 Uhr.  
Alle Jugendlichen, die Interesse haben, z. B. aus  
den Bläserklassen, können gerne daran teilneh-  
men. Zwei Trompeten zum Ausleihen stehen zur  
Verfügung!  
Kontakt und Anmeldung:  
Christoph Hamborg | 02234-94 26 11  
christoph.hamborg@t-online.de

**SINGEN MIT KINDERN – CHOR FÜR KINDER**

Dienstag, 14.45 - 15.15 Uhr  
für Kindergartenkinder ab 3 Jahren  
Anmeldung bei der Kursleiterin:  
Sophie Heitmüller (Lent) 0221-29 84 04 66  
oder sophie\_lent@web.de

**SINGEN MIT KINDERN – CHOR FÜR KINDER**

Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr  
für Schulkinder 1. und 2. Klasse  
Anmeldung bei der Kursleiterin:  
Sophie Heitmüller (Lent) 0221-29 84 04 66  
oder sophie\_lent@web.de

**SINGEN MIT KINDERN – CHOR FÜR KINDER**

Donnerstag, 16.00 - 16.45 Uhr  
Kinderchor für Größere ab 3. Klasse  
Kontakt: Annerose Rademann  
Tel.: 0221-69 05 00 97 oder  
rademann@Kirche-Koeln.de

**JUNGENCHOR**

Donnerstag, 17.00 - 17.45 Uhr  
Kontakt: Annerose Rademann  
Tel.: 0221-69 05 00 97 oder  
rademann@Kirche-Koeln.de

**FLÖTEN, QUERFLÖTEN UND OBOENUNTERRICHT**

Montag, Dienstag, Mittwoch und  
Donnerstag am Nachmittag  
Kosten: 30 €/Monat, halbjährliche Kurse!  
Anmeldung bei den Leiterinnen:  
Yasna Brandstätter | 0176-22 80 55 60  
(Oboe und Flöte)  
Sophie Heitmüller (Lent) 0221-29 84 04 66 oder

sophie\_lent@web.de (Flöte und Querflöte)  
Frau Stieda, Querflöte (mittwochs oder donners-  
tags) Tel. 0221-49 69 77 oder w.stieda@gmail.com

**KLAVIERUNTERRICHT**

Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag  
Kosten: 30 €/Monat  
Anmeldung bei der Leiterin:  
Csilla Bodoova | 0173-26 92 94 3 oder  
tschillade@yahoo.de

**GEIGENUNTERRICHT**

Dienstag, Anmeldung bei Kristin da Nóbrega Caval-  
canti Kosten: 30€ /Monat halbjährliche Kurse  
01578-56 21 01 8

**GITARRENUNTERRICHT:**

Donnerstag und Freitag am Nachmittag  
Kosten: 30 €/Monat  
Anmeldung bei den Leitern:  
Jens Rühl | 0151 2 11 00 585 (Donnerstag)  
Sebastian Bosch Estrada | 0162-16 47 17 8 (Freitag)

**OFFENE SPIELKREISE:**

Dienstags, 16.15–17.15 Uhr  
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jahren.  
Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg ist jeder-  
zeit ohne Anmeldung möglich.  
Kontakt: Gemeindebüro, 0221-48 67 94 oder junk-  
ersdorf@ekir.de  
Donnerstags, 10.00-11:30 Uhr  
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jahren.  
Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg ist jeder-  
zeit ohne Anmeldung möglich.  
Information: Beate Bongard | 0221-39 28 91

**BABYSIGNAL - ANFÄNGERKURSE**

Kurs – Nr.: A1  
8. August 2015 bis 26. September 2015  
(Am 5.9. und 12.9.15 findet der Kurs nicht statt)  
Kurs – Nr.: A2  
24. Oktober 2015 bis 28. November 2015  
Beide Kurse finden jeweils samstags, um 10.15  
Uhr | 6 Termine / 90 EUR  
Veranstaltungsort: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,  
Birkenallee 20, 50858 Köln  
Anmeldung: babySignal Kursleiterin Karina Pollig  
unter: 02227-93 36 92 3

**KRABELGRUPPEN**

Information und Anmeldung  
bei Pfarrerin Doffing  
0221-48 76 31

**DELFI KURS/BABY-ELTERN-KURS**

Für Kinder im 1. Lebensjahr  
Gemeindehaus, Birkenallee 20  
12x2 UStd. 75,50 €  
Neue Delfi-Kurse erst wieder nach den Herbstferien  
(ab 43. KW) Für Kinder, die zu diesem Zeitpunkt  
ca. 3 Monate alt sind  
Anmeldung und Information: Frau Zimmermann |  
02234-277 93 26

### **SPIELGRUPPE FÜR KINDER (OHNE ELTERN)**

Montag, Mittwoch und Freitag, 9-12 Uhr  
Für Kinder unter 3 Jahren  
Zeit zum Spielen, Turnen und Singen  
Die Kinder werden von erfahrenen Pädagogen betreut.  
Anmeldung und Information:  
Anita Bank | 0221-48 24 93

## **SPORT**

### **SPORTGYMNASTIK FÜR FRAUEN**

Gymnastik für Frauen:  
Montags, 17.45–18.45 Uhr  
Kursgebühr: 10 €/Monat  
Information und Anmeldung:  
Erika Weber, Übungsleiterin | 0221-48 89 02  
Neue Rückbildungskurse:  
Neue Kurse: 18.08.2015 und 27.10.2015  
Dienstags, 19.30–21.00 Uhr  
Information und Anmeldung:  
Valeska Stöhr, Hebamme | 0221-28 08 17

### **FIT IM ALTER: SENIORENGYMNASTIK AUF STÜHLEN**

Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr  
Beweglicher werden und sich wohl fühlen –  
auch für Ungeübte bestens geeignet!  
Information und Anmeldung:  
Frau Schmidt | 0173-28 61 81 3  
Physiotherapeutin

## **KUNST**

### **MALKURSE**

Leitung: Dagmar Schmidt, Malerin und  
Museumspädagogin  
Neue Kurse für Kinder:  
Vom 27.08.2015 – 24.09.2015  
Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags  
Einstieg auch später möglich  
Gemeindehaus, Birkenallee 20  
Kurs 1: 14.30–16.30 Uhr, ab 5 Jahre  
Kurs 2: 16.45–18.45 Uhr, ab 6 Jahre  
Kosten: 58 €, inkl. Material (Ermäßigung möglich, bitte  
nachfragen!)

### **MALKURS FÜR ERWACHSENE**

Neuer Kurs:  
Vom 27.08.2015 – 24.09.2015  
Insgesamt 5 Treffen, Einstieg auch später möglich  
Donnerstags, 19.00–21.00 Uhr  
Gemeindehaus, Birkenallee 20  
Wir beschäftigen uns mit grundlegenden Techni-  
ken der Malerei und Bildgestaltung, lassen uns  
von Bildern großer Künstler anregen und werden  
eigene naturnahe, abstrakte und experimentelle  
Bilder malen.  
Kosten: 70 €, inkl. Material  
Information und Anmeldung:  
Ev. Gemeindebüro | 0221-48 67 94, Di. und Do  
09.00-12.00 Uh  
evangelisch-in-junkerdorf@online.de

### **LITERATURKREISE AM DONNERSTAG**

treffen sich einmal im Monat im Gemeindehaus,  
Birkenallee 20.  
Am Nachmittag, bitte Termine erfragen bei Frau  
Richter Sandvos | 0221-43 04 59 1  
Am Abend: 19.00 – 20.30 Uhr, bitte Termine erfra-  
gen bei Frau Zeeh | 02234-95 96 55

### **KINDERNÄHKURS**

Wir lernen die Grundbegriffe kennen, üben uns  
an der Nähmaschine und entwerfen und gestalten  
uns eigene einfache Kleidungsstücke.  
Dienstag 15.00–17.00 Uhr (ab 8 Jahre)  
Kosten: 30 € (+ ca. 15 € für Material) (fünf Termine)  
Einstieg auf Anfrage immer möglich und  
Anmeldung bei der Leiterin:  
Adelheid Junginger, Diplom Direktrice  
0221-48 36 47

## **JUGENDARBEIT**

### **MÄDCHENTREFF FÜR 9-13 JÄHRIGE**

Freitag 17-20 Uhr  
Hey Mädels!  
Ihr seid zwischen 9 und 13 Jahre alt und  
habt freitags von 17.00-20.00 Uhr nichts vor?  
Dann kommt zu uns in den Mädchentreff in die  
Birkenallee 20.  
Unser flexibles Programm besprechen wir immer  
gemeinsam und hängt dann in den Schaukästen  
aus. Wir freuen uns auf euch!!!

### **JUGENTREFF AM SAMSTAG :**

Hallo Jungs!  
Wir treffen uns 14-tägig immer samstags im Ge-  
meindehaus (Termine in unseren Schaukästen)  
Wir freuen uns auf euch!  
Bei Fragen könnt ihr uns unter 0174-36 55 55 0  
oder 0177-47 32 44 5 erreichen.  
Jack & Levin (Leiter)

### **JUGEND- UND KONFIRMANDENTREFF**

Donnerstag 18.00-20.30 Uhr  
Liebe Ex-Konfis und Freunde,  
nach wie vor treffen wir uns jeden Donnerstag von  
18.00-20.30 Uhr im Jugendraum des Gemein-  
dehauses in der Birkenallee 20. So können wir den  
Kontakt zu unserer alten Konfigruppe halten, aber  
auch neue Leute aus anderen Jahrgängen kennen-  
lernen. Am Anfang kochen und essen wir immer  
was Leckeres zusammen, dann können wir  
Billard spielen, Filme gucken, quatschen oder ein-  
fach nur chillen. Kommt einfach vorbei, wir freuen  
uns auf euch!

Euer Konfi Team  
Mit Carlotta & Team

**WIR HABEN KEINE ZEIT MEHR ZU FEIERLICHEN  
KIRCHENFESTEN, IN DENEN WIR UNS VOR UNS  
SELBST DARSTELLEN, WIR WOLLEN NICHT  
MEHR SO REFORMATION FEIERN! LASST DEM  
TOTEN LUTHER ENDLICH SEINE RUHE UND  
HÖRT DAS EVANGELIUM, LEST SEINE BIBEL,  
HÖRT HIER DAS WORT GOTTES SELBST.  
GOTT WIRD UNS AM JÜNGSTEN TAGE GEWISS  
NICHT FRAGEN: HABT IHR REPRÄSENTATIVE  
REFORMATIONSFESTE GEFEIERT?**

**SONDERN: HABT IHR MEIN WORT GEHÖRT UND  
BEWAHRT?**